

## Erste Abtheilung.

Von dem Anbau und der Bereitung des Hanfes nach den neusten Erfindungen.

---

### Erstes Kapitel.

Von dem Anbau des Hanfes im Allgemeinen.

Der Anbau des Hanfes kann in jeder Gegend, wo es nicht zu kalt ist, bewerkstelligt werden, weil dazu kein besonderes gutes Land erforderlich ist. Gedachtes Land muß jedoch dreimal gepflügt werden und gut ist es, wenn das Land auch noch gegraben und dann mit einem eisernen Rechen (Harken) egal gemacht und alle Steine davon abgelesen werden. Mehrgedachtes Land darf nicht frisch gedüngt sein, am besten ist es daher, wenn dasjenige Land, auf welchem Hanf gebaut werden soll, das Jahr zuvor gedüngt worden und schon einmal in dem frischen Dünger getragen hat.

Es gibt zweierlei Hanf, nämlich: Frühhanf und Späthanf. Der Frühhanf wird (vorausgesetzt bei schönem Frühlingswetter) Ende März oder Anfangs April gesäet und dann das Land nur leicht überharkt. Es ist auch für den so eben gesäeten Hanf sehr vor-